

Amtsblatt des Saarlandes

(Hinsichtlich der Texte der französischen Behörden ist der französische Text massgebend.)

1952	Ausgegeben zu Saarbrücken, 12. Juli 1952	Nr. 30
------	--	--------

Inhalt

I. Amtliche Texte

Erlass über die Gewährung von Darlehen aus den durch § 9 Absatz 1 Buchstabe e des Gesetzes über die Feststellung eines Ersten Nachtrags zum Haushaltsplan der staatlichen Verwaltung des Saarlandes für das Rechnungsjahr 1952 vom 20. Juni 1952 (ABl. S. 585) bereitgestellten Mitteln. Vom 7. Juli 1952.	601
Erste Verordnung über die von den Trägern der Invaliden-, Angestellten- und Unfallversicherung an die Post- und Telegraphenverwaltung des Saarlandes zu zahlenden Vergütungen. Vom 16. Juni 1952.	602
Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Saarland. Vom 1. März 1952.	602
Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreis St. Wendel. Vom 30. Juni 1952.	603
Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreise Merzig-Wadern. Vom 4. Juli 1952.	603

Erlass Nr. 52 - 676 vom 13. Juni 1952, betreffend Aenderung des Artikels 2 des Erlasses Nr. 47 - 2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland. Vom 13. Juni 1952. — Décret No 52 - 676 du 13 juin 1952 portant modification de l'article 2 du décret No 47 - 2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre. Du 13 juin 1952.	604
Aenderung der Verfügung vom 19. November 1947, betreffend die Ausführungsbestimmungen zum Erlass Nr. 47 - 2209 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland (J. O. vom 16. und 17. Juni 1952, S. 6064). Vom 13. Juni 1952.	604
Modification à l'arrêté du 19 novembre 1947 fixant les modalités d'application du décret No 47 - 2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre (J. O. des 16 et 17 juin 1952, p. 6064). Du 13 juin 1952.	604

II. Beschlüsse und Bekanntmachungen

Status der Saarländischen Rediskontbank. Vom 3. Juli 1952.	605
Verfügung Nr. 22.197 bezüglich der Preise für Leder-, Crep- und Gummibesohlung (BOSP 19/52 S. 158). Vom 27. Juni 1952.	605
Beschluss über die Einleitung der Umlegung gemäss § 6 des Gesetzes über die Umlegung von Baugelände vom 2. Mai 1950 (ABl. S. 379) für das Gelände in der Gemarkung Quierschied, Flur 7, im südöstlichen Teil der Gewanne „Im Taubenfeld“. Vom 3. Juli 1952.	605
Bekanntmachung betreffend Neuvergebung des Betriebsrechtes der Hirsch-Apotheke in Losheim. Vom 30. Juni 1952.	606
Bekanntmachung. Vom 26. Juni 1952.	606
Bekanntmachung. Vom 3. Juli 1952.	606
Bekanntmachung über die Ungültigkeit eines Sprengstofferaubnisscheines. Vom 1. Juli 1952.	606
Bekanntmachung bezüglich der Indexzahlen in der Bauwirtschaft. Vom 7. Juli 1952.	606
Bekanntmachung bezüglich der Preise für feste mineralische Brennstoffe. Vom 2. Juli 1952.	607
Berichtigung.	608
Bekanntmachung bezüglich der Perequations- bzw. Kompensationsabgaben (BOSP 19/52, S. 159).	608

III. Amtliche Bekanntmachungen

I. Amtliche Texte

Erlass

über die Gewährung von Darlehen aus den durch § 9 Absatz 1 Buchstabe e des Gesetzes über die Feststellung eines Ersten Nachtrags zum Haushaltsplan der staatlichen Verwaltung des Saarlandes für das Rechnungsjahr 1952 vom 20. Juni 1952 (ABl. S. 585) bereitgestellten Mitteln

Vom 7. Juli 1952.

1. Aus den vorbezeichneten Mitteln können Darlehen für die Restfinanzierung begonnener oder fertiggestellter Wohnhausneubauten, deren Endfinanzierung nicht gesichert ist, gewährt werden.
2. Bei der Beleihung sind vorzugsweise diejenigen Antragsteller zu berücksichtigen, die den Rohbau ihrer Wohnhäuser erstellt und finanziert haben.
3. Bei der Finanzierung sollen im Regelfall Wohnhausneubauten berücksichtigt werden, die nicht mehr als zwei Vollgeschosse und ein ausgebautes Dachgeschoss umfassen. Gewerbliche Räume dürfen nur im Erdgeschoss eingerichtet werden. Sie dürfen höchstens 20 % der Nutzfläche des Erdgeschosses ausmachen.
4. Darlehen werden nur für die Errichtung von Wohnungen einfacher Bauart gewährt. Bei der Darlehensbewilligung ist darauf zu achten, dass mit den bereitgestellten Mitteln ein möglichst grosser Wohnraumgewinn erzielt wird. Der über den

Eigenbedarf des Antragstellers und seiner Familie hinausgehende Wohnraum ist anderweitig zu angemessenen Preisen zu vermieten.

5. Die Darlehensbewilligung erfolgt durch den Kreditausschuss der Regierung des Saarlandes unter Berücksichtigung nachstehender Richtsätze:
 - a) für eine abgeschlossene Wohnung mit Küche und 1 Zimmer 350 000,— Frs.
 - b) für eine abgeschlossene Wohnung mit Küche und 2 Zimmer 500 000,— Frs.
 - c) für eine abgeschlossene Wohnung mit Küche und 3 Zimmer 650 000,— Frs.
 - d) für eine abgeschlossene Wohnung mit Küche und 4 und mehr Zimmer 800 000,— Frs.
6. Im übrigen findet der Erlass über die Gewährung von Darlehen für die Aufstockung von Gebäuden zur Schaffung von neuem Wohnraum vom 5. Mai 1952 (ABl. S. 548) entsprechend Anwendung.

Saarbrücken, den 7. Juli 1952.

Regierung des Saarlandes

Der Ministerpräsident
I. V.

Dr. Hector

Der Minister für Finanzen und Forsten
Dr. Reuter

- d) das Lagern von Abfällen, Müll und Schutt;
- e) die Errichtung von Stacheldraht- und Maschendrahtzäunen (zugelassen sind die Einfriedung von land-, forst- und gartenbaulich genutzten Grundstücken in landesgebundener werkgerechter Ausführung);
- f) das Parken von Wagen und Krafträdern ausserhalb der Wege;
- g) das Lagern, Zelten und Baden an anderen als hierfür angewiesenen Plätzen.

§ 3

1. Eingriffe, die zu einer Veränderung des Landschaftsbildes führen können, bedürfen der Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde.
2. Insbesondere ist die Genehmigung erforderlich:
 - a) für die Anlage von Abschütthalden, Steinbrüchen, Baggerbetrieben, Kies-, Sand- und Lehmgruben oder die Erweiterung bestehender Betriebe;
 - b) für den Bau von Drahtleitungen;
 - c) für das Anbringen von Bild- und Schrifttafeln, soweit sie nicht auf den Schutz der Landschaftsschutzgebiete hinweisen oder als Ortshinweise dienen oder Wohn- und Gewerbebezeichnungen an den Wohn- oder Betriebsstätten darstellen;
 - d) für die Errichtung von Siedlungen.
3. Diese Genehmigungen können unter Auflagen erteilt werden, die mit dem Sinne dieser Verordnung in Einklang stehen; gegebenenfalls können Bedingungen des Ersatzes durch geeignete landschaftspflegerische Massnahmen gesellt werden.

§ 4

1. Vorhandene landschaftliche Verunstaltungen sind auf Anordnung der unteren Naturschutzbehörde zu beseitigen, sofern es sich nicht um behördlich genehmigte Anlagen handelt und die Beseitigung ohne grössere Aufwendungen möglich ist.
2. Zur Beseitigung von Verunstaltungen sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, die Wiederaufforstung von Kahlschlägen und die Nachpflanzung von Hecken und sonstigen Landschaftsbestandteilen zu dulden, soweit nicht dies dem Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten zumutbar ist und die ohne grössere Aufwendungen möglich sind.

§ 5

Unberührt bleiben:

1. die bisherige Nutzung und pflegerische Massnahmen in der der Landwirtschaft und gewerblichen Wirtschaft, sofern sie dem Zweck dieser Verordnung nicht widersprechen;
2. die rechtmässige Jagd und Fischerei;
3. die ordnungsmässige Nutzung der Forstbestände;
4. die Massnahmen zur Pflege von Hecken, Bäumen und Gehölzen ausserhalb des Waldes.

§ 6

Ausnahmen zu den Vorschriften im § 2 können von der unteren Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 7

Wer gegen die Bestimmungen dieser Verordnung verstösst, wird nach den §§ 21 und 22 des Naturschutzgesetzes und dem § 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 8

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, den 1. März 1952.

Regierung des Saarlandes

Der Minister für Kultus, Unterricht und Volksbildung
— Obere Naturschutzbehörde —

I. V.

Dr. Meyer

Verordnung

zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreis St. Wendel

Vom 30. Juni 1952.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Naturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) in der Fassung des Dritten Aenderungs-
gesetzes vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36) sowie des § 13 der
hienzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 31. Oktober

1935 (RGBl. I S. 1275) in der Fassung der Ergänzungsverord-
nung vom 16. September 1938 (RGBl. I S. 1184) wird mit Er-
mächtigung der Oberen Naturschutzbehörde in Saarbrücken
folgendes verordnet:

§ 1

Die in der Landschaftsschutzkarte bei der unteren Naturschutz-
behörde in St. Wendel mit orangegeblauer Farbe eingetragenen
und in einem besonderen Verzeichnis unter Nr. 1—24 auf-
geführten Landschaftsteile im Bereich des Kreises St. Wendel
werden in dem Umfange, der sich aus der Eintragung in der
Landschaftsschutzkarte ergibt, mit dem Tage der Bekanntgabe
dieser Verordnung dem Schutz des Naturschutzgesetzes unter-
stellt.

§ 2

- 1) Es ist verboten, innerhalb der in der Landschaftsschutzkarte
durch farbige Umrahmung kenntlich gemachten Gebiete
Veränderungen vorzunehmen, die geeignet sind, das Land-
schaftsbild oder die Natur zu beeinträchtigen.
- 2) Unter das Verbot fallen insbesondere:
 - a) die Anlage von Bauwerken aller Art, auch von solchen,
die keiner baupolizeilichen Genehmigung bedürfen;
 - b) das Lagern und Zelten an anderen als hierfür vorge-
sehenen Plätzen;
 - c) das Ablagern von Abfällen, Müll und Schutt;
 - d) das Anbringen von Tafeln, Inschriften und dergleichen,
soweit sie sich nicht auf den Landschaftsschutz oder den
Verkehr beziehen;
 - e) der Bau von Drahtleitungen;
 - f) die Anlage von Abschütthalden, Steinbrüchen, Bagger-
betrieben, Kies-, Sand- oder Lehmgruben oder die Erwei-
terung bestehender Betriebe, sofern sie im Widerspruch
mit dem Sinn dieser Verordnung steht;
 - g) die Beseitigung oder Beschädigung der innerhalb der ge-
schützten Landschaftsteile vorhandenen Hecken, Bäume
und Gehölze ausserhalb des geschlossenen Waldes, der
Tümpel und Teiche;

(3) Vorhandene landschaftliche Verunstaltungen sind auf An-
ordnung der zuständigen Naturschutzbehörde zu beseitigen, so-
fern es sich nicht um behördlich genehmigte Anlagen handelt
und die Beseitigung ohne grössere Aufwendung möglich ist.

§ 3

Unberührt bleiben die wirtschaftliche Nutzung oder pflegerische
Massnahmen, sofern sie dem Zweck dieser Verordnung nicht
widersprechen.

§ 4

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von mir in be-
sonderen Fällen zugelassen werden.

§ 5

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt,
wird nach den §§ 21 und 22 des Naturschutzgesetzes und dem
§ 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt
des Saarlandes in Kraft.

St. Wendel, den 30. Juni 1952.

Der Landrat
als untere Naturschutzbehörde
Dr. Eschner

Verordnung

zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen
im Kreise Merzig-Wadern

Vom 4. Juli 1952.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Naturschutzgesetzes vom 26. Juni
1935 (RGBl. I S. 821), in der Fassung des 3. Aenderungs-
gesetzes vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36), sowie des § 13 der Durch-
führungsverordnung hierzu vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S.
1275), in der Fassung der Ergänzungsverordnung vom 16. Sep-
tember 1938 (RGBl. I S. 1184), wird mit Zustimmung der Oberen
Naturschutzbehörde für den Bereich des Kreises Merzig-Wadern
folgendes verordnet:

§ 1

Die in der Landschaftsschutzkarte bei der Unteren Naturschutz-
behörde des Kreises Merzig-Wadern mit orangegeblauer Farbe ein-
getragenen und in dem nachfolgenden Verzeichnis unter Nr. 1
bis 24 aufgeführten Landschaftsteile und Landschaftsbestandteile
im Bereich des Kreises Merzig-Wadern werden in dem Umfang,
der sich aus der Eintragung in der Landschaftsschutzkarte ergibt,

Verzeichnis Nr. 1-24 siehe Abl. 57/1963

mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutze des Naturschutzgesetzes unterstellt.

§ 2

Es ist verboten, innerhalb der in der Landschaftsschutzkarte durch farbige Umrahmung kenntlich gemachten Gebiete Veränderungen vorzunehmen, die geeignet sind, das Landschaftsbild oder die Natur zu beeinträchtigen. Hierunter fällt die Anlage von Bauwerken aller Art, Verkaufsbuden, Zelt- und Lagerplätzen, Müll- und Schutzplätzen, die Anlage von Aufhieben für elektrische Drahtleitungen, die Anlage von Steinbrüchen und Sandgruben oder dergleichen sowie das Anbringen von Inschriften, Tafeln und dergl.

Vorhandene landschaftliche Verunstaltungen sind auf Anordnung der zuständigen Naturschutzbehörde zu entfernen, sofern es sich um Anlagen handelt, deren Beseitigung ohne grössere Aufwendungen möglich ist.

Decret N° 52-676 du 13 juin 1952

portant modification de l'article 2 du décret n° 47-2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre.

Du 13 juin 1952.

Le président du conseil, ministre des finances et des affaires économiques,

Vu la loi n° 47-2158 du 15 novembre 1947 relative à l'introduction du franc en Sarre;

Vu le décret n° 47-2170 du 15 novembre 1947 relatif à la conversion monétaire en Sarre;

Vu le décret n° 47-2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre

Décète:

Article 1er

L'article 2 du décret n° 47-2200 en date du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre est complété comme suit:

„5° — Toutes autres dettes au 1er octobre 1947 résultant de contrats d'assurances souscrits au profit de personnes résidant en Sarre.”

Article 2

Le ministre des finances et des affaires économiques et le ministre des affaires étrangères sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal Officiel de la République Française.

Fait à Paris, le 13 juin 1952.

Le président du conseil,

ministre des finances et des affaires économiques
Antoine Pinay

Le ministre des affaires étrangères
Schuman

Modification à l'arrêté du 19 novembre 1947 fixant les modalités d'application du décret n° 47-2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre (J. O. des 16 et 17 juin 1952 p. 6064).

Du 13 juin 1952.

Le président du conseil, ministre des finances et des affaires économiques, et le ministre des affaires étrangères,

Vu la loi du 15 novembre 1947 relative à l'introduction du franc en Sarre;

Vu les articles 3 et 6 du décret du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre;

Vu l'arrêté du 19 novembre 1947 fixant les modalités d'application du décret n° 47-2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre;

arrêtent:

Article unique

Le quatrième paragraphe de l'article 1er de l'arrêté du 19 novembre 1947 fixant les modalités d'application du décret n° 47-2200 du 19 novembre 1947 relatif aux assurances sur la vie en Sarre, est complété comme suit:

§ 3

Unberührt bleiben die wirtschaftliche Nutzung oder pflegliche Massnahmen, sofern sie dem Zweck dieser Verordnung nicht widersprechen.

§ 4

Ausnahmen von den Vorschriften in § 2 können von mir in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 5

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Naturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung hierzu bestraft.

Merzig/Saar, den 4. Juli 1952.

Der k. Landrat als Untere Naturschutzbehörde
Linicus

Erlass Nr. 52-676

vom 13. Juni 1952, betreffend Aenderung des Artikels 2 des Erlasses Nr. 47-2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland.

Vom 13. Juni 1952.

Der Präsident des Ministerrates, Minister für Finanzen und Wirtschaft,

auf Grund des Gesetzes Nr. 47-2158 vom 15. November 1947, betreffend Einführung des Franken im Saarland;

auf Grund des Erlasses Nr. 47-2170 vom 15. November 1947, betreffend den Währungsumtausch im Saarland;

auf Grund des Erlasses Nr. 47-2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland, erlässt folgendes:

Artikel 1

Der Artikel 2 des Erlasses Nr. 47-2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland wird wie folgt ergänzt:

„5. Sämtliche übrigen Schulden am 1. Oktober 1947 aus Versicherungsverträgen, die zugunsten von im Saarland ansässigen Personen abgeschlossen wurden.”

Artikel 2

Der Minister für Finanzen und Wirtschaft und der Minister für auswärtige Angelegenheiten werden — jeder in seinem Bereich — mit der Durchführung des gegenwärtigen Erlasses, der im Journal Officiel der französischen Republik veröffentlicht wird, betraut.

Geschehen zu Paris, am 13. Juni 1952.

Für den Präsidenten des Ministerrates

Minister für Finanzen und Wirtschaft
Antoine Pinay

Der Minister für Auswärtige Angelegenheiten
Schuman

Aenderung der Verfügung vom 19. November 1947, betreffend die Ausführungsbestimmungen zum Erlass Nr. 47-2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland (J. O. vom 16. und 17. Juni 1952 S. 6064).

Vom 13. Juni 1952.

Der Präsident des Ministerrates, Minister für Finanzen und Wirtschaft und der Minister für auswärtige Angelegenheiten,

auf Grund des Gesetzes vom 15. November 1947 über die Einführung des Franken im Saarland;

auf Grund der Artikel 3 und 6 des Erlasses vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland;

auf Grund der Verfügung vom 19. November 1947, betreffend die Ausführungsbestimmungen zum Erlass Nr. 47-2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland, erlässt folgendes:

Einzigster Artikel

Der Artikel 1 (§ 4) des Erlasses vom 19. November 1947, betreffend die Ausführungsbestimmungen zum Erlass Nr. 47-2200 vom 19. November 1947 über die Lebensversicherungen im Saarland, wird wie folgt ergänzt:

Amtsblatt des Saarlandes

1963	Ausgegeben zu Saarbrücken, 16. Oktober 1963	Nr. 57
------	---	--------

Inhalt:

I. Amtliche Texte

Seite

Verordnung zur Ergänzung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreise Merzig-Wadern vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. 1952 Nr. 30 Seite 603–604). Vom 26. August 1963.	589
---	-----

II. Beschlüsse und Bekanntmachungen

Veröffentlichung des Ministeriums für Finanzen und Forsten über die Einnahmen des Saarlandes an Steuern und Abgaben im Monat September 1963 und für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1963.	592
Steuerterminkalender für den Monat November 1963. Vom 4. Oktober 1963.	593
Bekanntmachung über die Verleihung des Wappenrechts an die Gemeinde Bliesmengen-Bolchen. Vom 26. September 1963.	594
Bekanntmachung über die nachträgliche Zulassung von Apotheken zur Ausbildung von Apothekerpraktikanten. Vom 30. September 1963.	594
Bekanntmachung über die Verpflichtung eines Schiedsmannes und eines stellvertretenden Schiedsmannes. Vom 2. Oktober 1963.	594
Berichtigung.	594

III. Amtliche Bekanntmachungen

595

I. Amtliche Texte

Verordnung zur Ergänzung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreise Merzig-Wadern vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. 1952 Nr. 30 Seite 603–604)

Vom 26. August 1963.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 821) in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Januar 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 36) sowie des § 13 der Durchführungsverordnung hierzu vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) in der Fassung

der Ergänzungsverordnung vom 16. September 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1184) wird mit Zustimmung der Obersten Naturschutzbehörde für den Bereich des Kreises Merzig-Wadern folgendes verordnet:

Einzigster Paragraph

In Ergänzung des § 1 der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreise Merzig-Wadern vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. 1952 Nr. 30 S. 603–604) wird hiermit das Verzeichnis der dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellten Landschaftsteile und Landschaftsbestandteile veröffentlicht:

Seite 590 nicht relevant

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Landschaftsteile u. Landschaftsbestandteile	Angaben über die Lage der Landschaftsteile und Landschaftsbestandteile		
		Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25 000 Jagen-, Flur-, Parzellen-Nr. Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dergleichen)
1	2	3	4	5
noch zu 16:		Weiler Büdingen Wellingen Bethingen Weiten		Schwellenbachtal Wolfsbachtal Wollscheiderkopf Peterkopf Saarhölzbachtal Eisenkopf Leukerkopf
17	Merziger Kammerforst	Merzig Besseringen Brottdorf Bachem Hausbach	Bl. Merzig 6505 Bl. Reimsbach 6506 E.: verschiedene	Merziger und Bachemer Kammerforst mit Biereiche
18	Waldgebiet zwischen Thailen Noswendel Weierweiler Münchweiler	Thailen Noswendel	Bl. Wadern 6407 Bl. Losheim 6406 E.: Gemeinden Thailen Noswendel Münchweiler Staatsforst	Zwischen Thailen, Noswendel und Münchweiler
19	Waldgebiet nördlich und südlich der Prims	Wadern Dagstuhl Niederlöstern Krettnich Lockweiler Bardenbach Vogelsbüsch Altland	Bl. Wadern 6407 Bl. Lebach 6507 E.: Staat und die in Spalte 3 genannten Gemeinden	Entlang dem Lösterbach und der Prims bis zur Kreisgrenze Bemerkenswerte Punkte: Eulenkreuz Buttnischer Berg Hirschköpfe
20	„Großer Lückener“	Oppen Wahlen Nunkirchen	Bl. Reimsbach 6506 E.: Staat, Gemeinden Wahlen, Nunkirchen	Bergmassiv „Großer Lückener“ westlich von Nunkirchen
21	Waldareal des Gipsberges bei Merzig	Merzig Merchingen Brottdorf	Bl. Reimsbach 6506 Bl. Merzig 6505 E.: Stadt Merzig, Gemeinde Merchingen, verschiedene	Gipsberg bei Merzig
22	Waldgebiet und Kalktriften der westlichen Merchinger Muschelkalkplatte	Merchingen Hargarten Erbringen Honrath Haustadt Becking Menningen Saarfels	Bl. Reimsbach 6506 Bl. Saarlouis 6406 E.: verschiedene	Westlicher Teil der Merchinger Muschelkalkplatte (Haustadter Tal)
23	Wehlenberg	Düppenweiler	Bl. Reimsbach 6506 E.: Gemeinde	Waldgebiet „Wehlenberg“ südwestlich von Düppenweiler
24	Hammelsberg bei Perl mit Hanecker und Atzbüsch bei Sehndorf	Perl Oberperl Sehndorf, Besch Wochern Tettingen-Butzdorf	Bl. Perl 6504 Bl. Kirf 6401 E.: verschiedene	Hammelsberg an der saarländisch-lothringischen Grenze entlang über Oberperl bis zur Kopp; Waldgebiet zwischen Sehndorf, Tettingen und Besch

Merzig (Saar), den 26. August 1963.

Der Landrat des Kreises Merzig-Wadern
– Untere Naturschutzbehörde –
 L i n i c u s

**Verordnung
über die Zulässigkeit von Windenergieanlagen
in Landschaftsschutzgebieten**

Vom 21. Februar 2013

Auf Grund des § 20 des Saarländischen Naturschutzgesetzes vom 5. April 2006 (Amtsbl. S. 726), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Oktober 2008 (Amtsbl. 2009 S. 3) in Verbindung mit den §§ 22 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95), verordnet das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz:

69

Artikel 8

Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreis Merzig-Wadern

Nach § 3 der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreis Merzig-Wadern vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. S. 603), in der Fassung der Verordnung zur Ergänzung vorgenannter Verordnung vom 26. August 1963 (Amtsbl. S. 589) wird folgender § 3a eingefügt:

„§ 3a Zulässigkeit von Windenergieanlagen

Die Errichtung von Windenergieanlagen einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen (Zuwegung, Stromnetzanbindung) ist zulässig in den unter den Nummern 16-24 des Verzeichnisses zu § 1 genannten

70

Gebieten, soweit nicht vorrangige landschaftsschutzrechtliche Belange entgegenstehen.

Vorrangige Belange im Sinne dieser Verordnung liegen vor, wenn es sich

1. um ein Naturschutzgebiet oder eine daran anschließende 200 m breite Pufferzone oder
2. um ein Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Abl. EG Nr. L 206 vom 22. Juli 1992, S. 7) — FFH-Richtlinie — oder eine daran anschließende 200 m breite Pufferzone oder
3. um ein Europäisches Vogelschutzgebiet der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979, kodifizierte Fassung 2009/147/EWG vom 30. November 2009 (Abl. EG Nr. L 20 vom 26. Januar 2010) oder eine daran anschließende 200 m breite Pufferzone oder
4. um eine Fläche mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz (der Kategorien sehr hohe Bedeutung und hohe Bedeutung) entsprechend Ziffer 6.5.2 des Landschaftsprogramms Saarland, Juni 2009 handelt.“

75

Artikel 26

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft und am 31. Dezember 2020 außer Kraft.

Saarbrücken, den 21. Februar 2013

**Die Ministerin für Umwelt
und Verbraucherschutz**

Rehlinger



Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

Teil I

2011	Ausgegeben zu Saarbrücken, 14. Juli 2011	Nr. 23
------	--	--------

Ausgliederung aus LSG L 1-00-03

*Inkl. 1.Berichtigung aus Abl 25/2011 (nachlieferung der Karte)
und
2.Berichtigung aus Abl 29/2011 (neue Parzellenliste)*

Inhalt

Seite

A. Amtliche Texte

Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die Studiengänge mit Zulassungsbeschränkungen an der Universität des Saarlandes, an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (Fachhochschule) und an der Hochschule der Bildenden Künste – Saar, die nicht in das Verfahren der „Stiftung für Hochschulzulassung“ einbezogen sind, für das Studienjahr 2011/2012. Vom 5. Juli 2011	224
Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Landkreis Merzig-Wadern. Vom 4. Juli 2011	227



§ 2

- (1) Die Zulassung von Studierenden höherer Fachsemester erfolgt für die in das Verfahren der „Stiftung für Hochschulzulassung“ einbezogenen und die nicht einbezogenen Studiengänge mit Zulassungsbeschränkungen für jedes Studienjahr des jeweiligen Studiengangs unbeschadet der Regelungen in Absatz 2 und 3 bis zu der für Studienanfängerinnen und Studienanfänger festgesetzten Zulassungszahl, soweit durch Abgänge Studienplätze frei geworden sind.
- (2) Ist die Zulassungszahl für Studienanfängerinnen und Studienanfänger in einem Studiengang unter Einbeziehung der Schwundquote gemäß § 16 der Verordnung über die Kapazitätsermittlung, die Curricularnormwerte und die Festsetzung von Zulassungszahlen (Kapazitätsverordnung – KapVO) vom 3. März 1994 (Amtsbl. S. 615), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20. August 2004 (Amtsbl. S. 1850), in der jeweils geltenden Fassung erhöht worden, so erfolgt die Zulassung von Studierenden höherer Fachsemester unbeschadet

Berichtigung aus Abl 29/2011 :

Flur 6: 514/12, 526/15, 514/8, 514/18, 514/3, 526/10, 564/5, 587/3, 514/21, 514/7, 576/4, 202/164, 514/15, 564/7, 564/6, 206/1, 614/2, 576/8, 576/9, 2213/526, 582/1, 576/10, 1919/583, 624/2, 2214/624, 1907/624, jeweils vollständig sowie 576/11, 514/11 und 587/2 teilweise.

Flur 8: 2065/628, 2066/628, 2067/628.

Anzahl der Studienplätze	283	276	270	263
--------------------------	-----	-----	-----	-----

Studienabschnitt	Klinischer Abschnitt		
Klinisches Jahr	1.	2.	3.
Anzahl der Studienplätze	213	203	193

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Saarbrücken, den 5. Juli 2011

Der Minister für Wirtschaft und Wissenschaft

Dr. Hartmann

50

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung zum Schutz von
Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen
im Landkreis Merzig-Wadern**

Vom 4. Juli 2011

Auf Grund des § 20 des Saarländischen Naturschutzgesetzes vom 5. April 2006 (Amtsbl. S. 726), in Verbindung mit den §§ 22 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I. S. 2542), verordnet das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr:

§ 1

**Änderung der Verordnung zum Schutz von
Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen
im Landkreis Merzig-Wadern**

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Landkreis Merzig-Wadern vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. S. 603), ergänzt durch die Verordnung vom 26. August 1963 (Amtsbl. S. 589), wird dahingehend geändert, dass folgende Flurstücke in der Flur 6, Gemarkung Mettlach, nicht mehr Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes sind:

~~514/11, 514/12, 526/15, 514/8, 514/3, 526/10, 564/5, 587/2, 587/3, 514/21, 514/7, 576/4, 202/164, 514/15, 564/7, 564/6, 206/1, 2067/628, 614/2, 576/8, 576/9, 2213/526, 582/1, 576/10, 1919/583, 624/2, 2214/624, 2066/628, 2065, 628 und 1907/624, jeweils vollständig sowie~~

~~576/11, 15/31 und 338/19, jeweils teilweise.~~

§ 2

Beschreibung der ausgegliederten Fläche

Die ausgegliederte Fläche liegt südlich der Britter Straße und der Eichenlaubstraße am östlichen Ortsrand von Mettlach in Richtung Britten, hat eine Größe von ca. 6,6 ha und umfasst im Wesentlichen Freibad, Sportplatz und Tennishalle.

Die Ausgliederungsfläche ist aus der beigefügten Karte ersichtlich.

§ 3

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, den 4. Juli 2011

**Die Ministerin
für Umwelt, Energie und Verkehr**

Dr. Peter

55 **Berichtigung
der Verordnung zur Änderung der Verordnung
zum Schutz von Landschaftsteilen
und Landschaftsbestandteilen im Landkreis
Merzig-Wadern vom 4. Juli 2011 (Amtsbl. I S. 227)**

Vom 20. Juli 2011

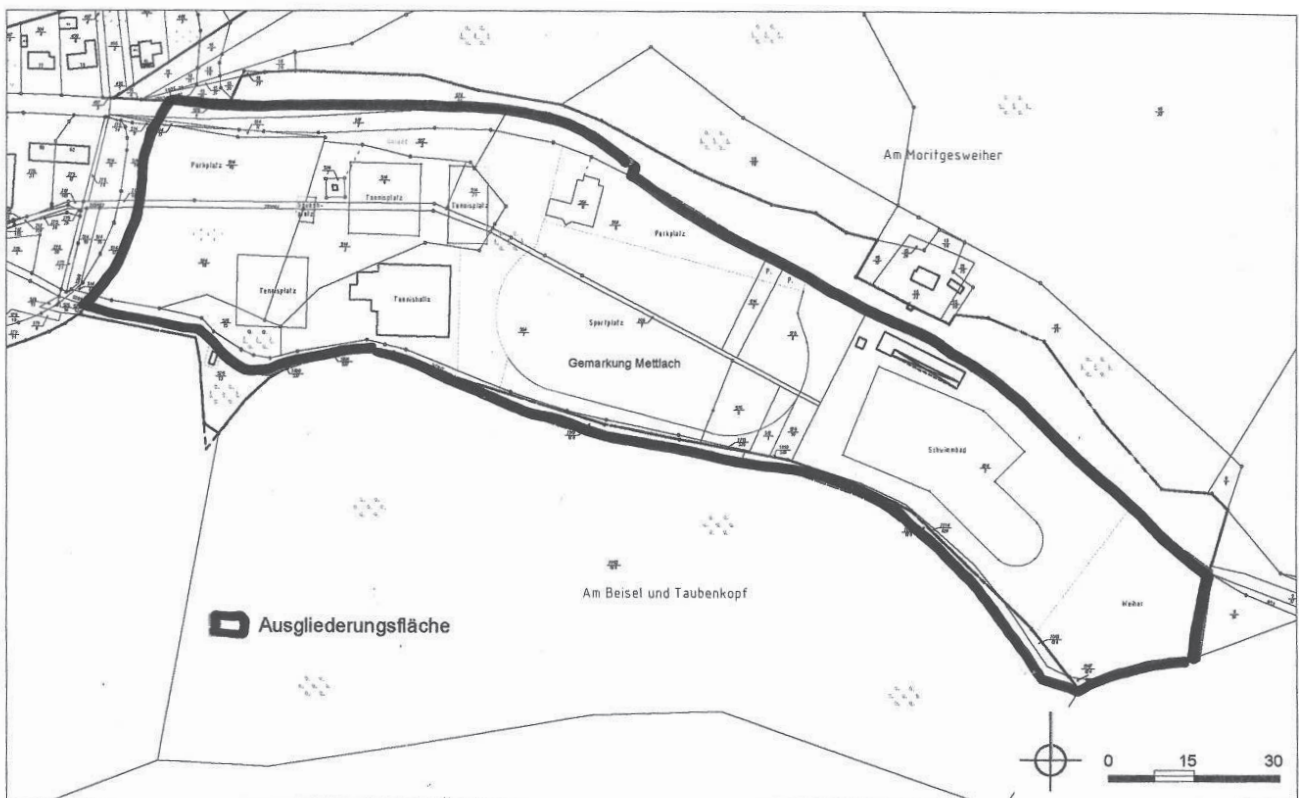
Die Bekanntmachung der Verordnung zur Änderung
der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen

und Landschaftsbestandteilen im Landkreis Merzig-
Wadern vom 4. Juli 2011 wird um die nicht beigefügte
Karte über die Ausgliederungsfläche ergänzt.

Saarbrücken, den 20. Juli 2011

Der Chef der Staatskanzlei

Im Auftrag
Bettinger



A. Amtliche Texte

Verordnungen

81 **Berichtigung der Verordnung vom 4. Juli 2011 (Amtsbl. I S. 227) zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Landkreis Merzig-Wadern**

Vom 8. August 2011

Die Verordnung vom 4. Juli 2011 (Amtsbl. I S. 227) zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Landkreis Merzig-Wadern wird, wie folgt, berichtigt:

1. § 1 Satz 1 wird um Flur 8 ergänzt.
2. Die in § 1 Satz 1 enthaltene Auflistung der ausgegliederten Flurstücke wird, wie folgt, neu gefasst:

Flur 6: 514/12, 526/15, 514/8, 514/18, 514/3, 526/10, 564/5, 587/3, 514/21, 514/7, 576/4, 202/164, 514/15, 564/7, 564/6, 206/1, 614/2, 576/8, 576/9, 2213/526, 582/1, 576/10, 1919/583, 624/2, 2214/624, 1907/624, jeweils vollständig sowie 576/11, 514/11 und 587/2 teilweise.

Flur 8: 2065/628, 2066/628, 2067/628.

In der Berichtigung der o.a. Verordnung vom 20. Juli 2011 (Amtsbl. I S. 239) muss es in der Kopfzeile heißen:

Amtsbl. I S. 227.

Saarbrücken, den 8. August 2011

Die Ministerin für Umwelt, Energie und Verkehr

Dr. Peter

80 **Verordnung zur Änderung der Verordnung betreffend die Errichtung von amtsgerichtlichen Zweigstellen (ZwStVO)**

Vom 1. August 2011

Auf Grund des § 7 a des Saarländischen Ausführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 4. Oktober 1972 (Amtsbl. S. 601), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2010 (Amtsbl. I S. 1409), verordnet das Ministerium der Justiz:

Artikel 1

Die Verordnung betreffend die Errichtung von amtsgerichtlichen Zweigstellen vom 16. Dezember 1974 (Amtsbl. S. 1047), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Januar 2006 (Amtsbl. S. 174), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nummer 1 wird gestrichen;
 - bb) Die bisherigen Nummern 2 und 3 werden die Nummern 1 und 2.
 - b) Es wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Die bisherige Zweigstelle des Amtsgerichts Homburg in Blieskastel wird mit Ablauf des 30. September 2011 aufgelöst.“
2. In § 2 Absatz 1 wird der Klammerzusatz wie folgt gefasst: („z.B. Amtsgericht Merzig, Zweigstelle Wadern“).
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Der Klammerzusatz in Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(§§ 342 bis 373 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit – FamFG).“
 - b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Bei der Zweigstelle Wadern sind darüber hinaus alle Geschäfte zu bearbeiten, für die ein am Sitz der Zweigstelle für ihren Bezirk errichtetes Amtsgericht zuständig wäre.“
4. In den §§ 4 und 5 werden die Wörter „Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales“ durch die Wörter „Ministerium der Justiz“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

Saarbrücken, den 1. August 2011

Der Minister der Justiz

Müller

82 **Verordnung über die Erweiterung der Meldepflicht für übertragbare Krankheiten (MPflVO)**

Vom 9. August 2011

Aufgrund des § 15 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit § 15 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Juni 2011 (BGBl. I S. 1114) verordnet die Landesregierung:

§ 1

Zusätzlich zu der nach § 6 des Infektionsschutzgesetzes bestehenden Meldepflicht für meldepflichtige Krankheiten sind dem für den Ort der ärztlichen Tätig-



Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

Teil I

2014	Ausgegeben zu Saarbrücken, 3. Juli 2014	Nr. 16
------	---	--------

*Ausgl. östlich Besseringen (Haus Sonnenwald)
LSG L 1.00.03*

Inhalt

Seite

A. Amtliche Texte

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreis Merzig-Wadern. Vom 13. Juni 2014.	280
Sechzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Saarlouis. Vom 13. Juni 2014.	281
Verordnung zur Erklärung des 500. Reformationsjubiläums am 31. Oktober 2017 zum Feiertag. Vom 18. Juni 2014.	283

A. Amtliche Texte

Verordnungen

37 **Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreis Merzig-Wadern**

Vom 13. Juni 2014

Aufgrund der §§ 20 und 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz — BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), in Verbindung mit § 20 des Gesetzes zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland (Saarländisches Naturschutzgesetz — SNG), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Oktober 2008 (Amtsbl. 2009, S. 3), verordnet das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz:

§ 1

Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreis Merzig-Wadern

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen und Landschaftsbestandteilen im Kreis Merzig-Wadern vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. S. 603), ergänzt durch die

Verordnung vom 26. August 1963 (Amtsbl. S. 589), wird geändert, sodass folgende Flurstücke in der Gemarkung Besseringen, Flur 2, nicht mehr Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes L 1.00.03 sind: Flurstücke 636/2, 640/3, 642/72.

§ 2

Beschreibung der ausgegliederten Fläche

Die ausgegliederte Fläche hat eine Größe von ca. 1,35 ha und liegt zwischen dem östlichen Ortsrand von Besseringen und der Umgehungsstraße. Es handelt sich vorwiegend um bereits bebaute Fläche und Wald.

Die ausgegliederte Fläche ist aus der beigefügten Flurkarte ersichtlich.

§ 3

Inkrafttreten

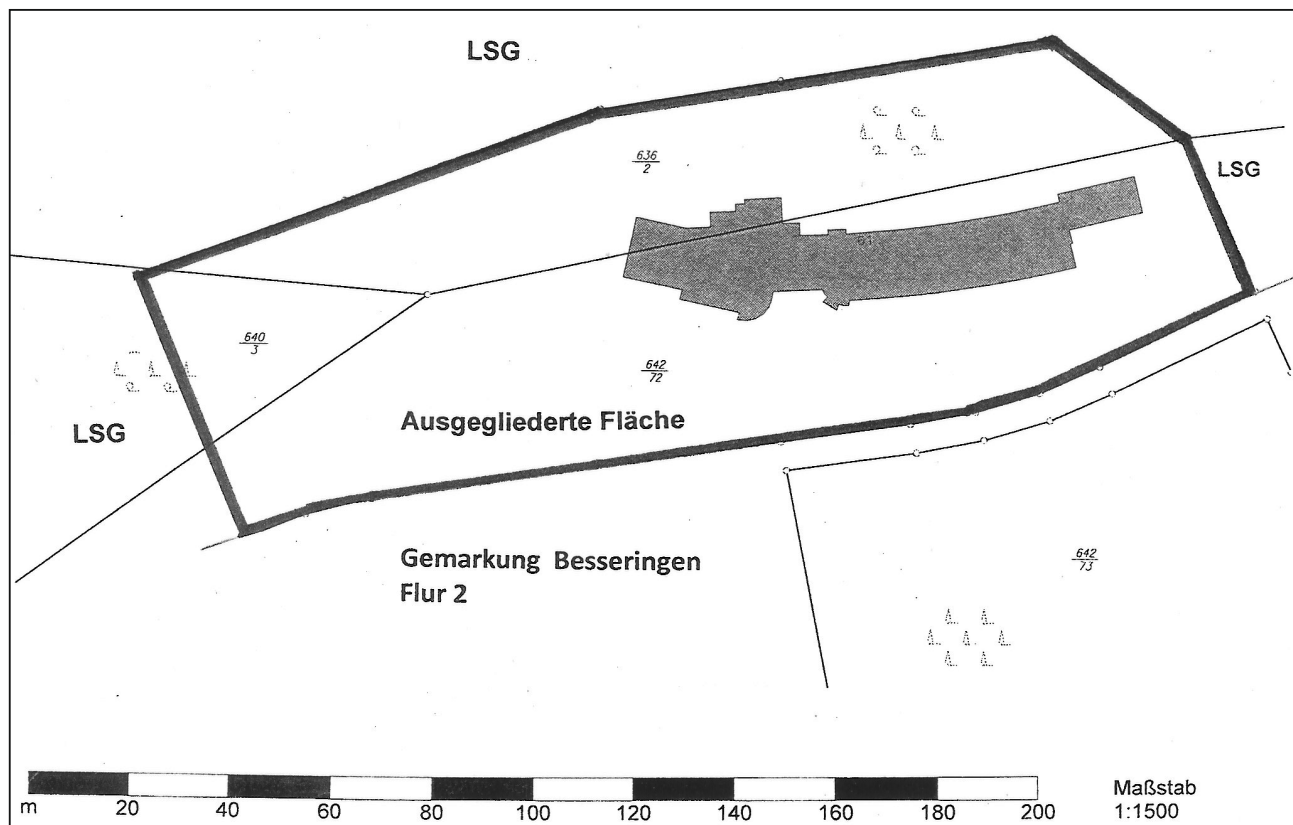
Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, den 13. Juni 2014

**Der Minister für Umwelt
und Verbraucherschutz**

Jost

— Anlage —





Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

Teil I

2018	Ausgegeben zu Saarbrücken, 15. November 2018	Nr. 43
------	--	--------

*Ausgliederung aus LSG L 1.00.03
Gewerbegebiet „15 B Siebend“*

Inhalt

Seite

A. Amtliche Texte

Gesetz Nr. 1950 Siebenundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes. Vom 19. September 2018	752
Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ermächtigung des Ministeriums der Finanzen zur Regelung von Zuständigkeiten in der Finanzverwaltung. Vom 2. November 2018	752
Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gewährung der ÖPNV-Pauschale gemäß § 15 des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr im Saarland (RVO ÖPNVG). Vom 16. Oktober 2018.	753
Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Merziger/Bachemer Kammerforst“. Vom 29. Oktober 2018	753

B. Beschlüsse und Bekanntmachungen des Landes

Stellenausschreibung der Deutschen Rentenversicherung Saarland	755
--	-----

226 Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gewährung der ÖPNV-Pauschale gemäß § 15 des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr im Saarland (RVO ÖPNVG)

Vom 16. Oktober 2018

Auf Grund des § 15 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr im Saarland vom 15. Dezember 2016 (Amtsbl. I S. 1143) verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr:

Artikel 1

Die Verordnung zur Gewährung der ÖPNV-Pauschale gemäß § 15 des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr im Saarland vom 28. September 2017 (Amtsbl. I S. 862 ff.) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 1 Satz 2 werden die Angabe „2,15“ durch die Angabe „2,40“ und die Angabe „0,35“ durch die Angabe „0,10“ ersetzt.
2. § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6

Rückforderung

Die ÖPNV-Pauschale kann ganz oder teilweise zurückgefordert werden, wenn nachträglich bekannt wird, dass die Voraussetzungen für ihre Bewilligung nicht vorlagen, wenn diese nachträglich entfallen sind oder wenn die sich aus den §§ 2, 3 und 5 ergebenden Anforderungen nicht eingehalten oder nicht ordnungsgemäß nachgewiesen werden. Näheres regelt das Saarländische Verwaltungsverfahrensgesetz.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Saarbrücken, den 16. Oktober 2018

**Die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr**

Rehlinger

227 Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Merziger/Bachemer Kammerforst“

Vom 29. Oktober 2018

Auf Grund der §§ 22 und 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzge-

setz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) in Verbindung mit § 20 des Gesetzes zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland (Saarländisches Naturschutzgesetz – SNG) vom 5. April 2006 (Amtsbl. S. 726), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, verordnet das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz:

§ 1

**Änderung der Verordnung
über das Landschaftsschutzgebiet
„Merziger/Bachemer Kammerforst“**

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Merziger/Bachemer Kammerforst“ vom 4. Juli 1952 (Amtsbl. S. 603 ff.) wird dahingehend geändert, dass in der Gemarkung Merzig, Flur 3, die Flurstücke

— 1/69 1/89 1/154 1/162 1/193 2/113 1/72
1/91 1/156 1/163 1/194 2/123 1/75 1/93
1/158 1/164 1/195 2/124 1/77 1/95 1/159
1/165 1/196 2/125 1/85 1/101 1/160 1/166
1/238 2/129 1/87 1/108 1/161 1/191 1/239
102/54 vollständig und

— 1/73 1/206 102/70 teilweise

nicht mehr Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes sind.

§ 2

Beschreibung der ausgegliederten Fläche

Die ausgegliederte Fläche umfasst ca. 8,8 ha und ist von der Stadt Merzig als Gewerbegebiet „15B Siebend“ ausgewiesen. Sie liegt zwischen den Ortslagen Weißer Fels und Besseringen südöstlich der Bundesstraße 51. Die ausgegliederte Fläche ist aus der beigefügten Karte ersichtlich.

§ 3

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, den 29. Oktober 2018

Der Minister für Umwelt und Verbraucherschutz

Jost

